

Riehen, 28.7.39

Lieber Karl Barth,

nachdem ich gestern abend zuletzt noch an FrL.v. Kirschbaum geschrieben habe, schreibe ich heute vormittag zu aller-
letzt noch an Dich. Vielleicht ist es interessant oder sogar nötig, daß Du die beiden Briefe von FrL.Dora Stutkowski - sie liegen bei mit der Bitte um gelegentliche Rückgabe - liest. FrL.St., die ich wie Du im vorigen Jahre in Walzenhausen kennen gelernt habe und die dann mal bei uns in Riehen zu Mittag gegessen hat (infolge ihres geschwächten, bzw. gesenkten Magens erschrecklich wenig - sie hat mir mal dieses Phänomen näher erklärt, bzw. zu erklären versucht), schreibt mir, sowie sie in der Schweiz ist, denkbar genau über die B.K. usw. Ihren Hilfbrief (!) vom 24.7., den ich gar nicht sofort lesen konnte, da ich mit dem Pfarrer Leder über seine Diss. verhandelte (leider hat der Mann trotz einjähriger fleißiger Arbeit nichts Förderndes herausgekriegt), habe ich auf einer Postkarte mit der Adresse von Freudenberg beantwortet und mit der Frage, ob ich Dich und Thurneysen unterrichten solle. Nun hat sie das zum Anlaß genommen, mir erneut zu schreiben. Ich kann nicht wissen, ob der Pfr.Bruno harmlos oder gefährlich ist, soweit es sich um seine persönliche Haltung handelt. Daß dieser im Gruppenteich schwimmende Mann objektiv gefährlich ist, steht wohl außer Frage. -

Wie ist Dein Gespräch mit der Safenwiler Kirchenpflege über die Kindertaufe verlaufen. Ich möchte die Hoffnung nicht aufgeben, daß Du doch wieder mehr und mehr die Möglichkeit, ja Notwendigkeit der Kindertaufe von den biblischen Kirchengaussagen und -gedanken her lehren möchtest. Mir wurde unlängst erzählt, es kursierten vervielfältigte Sätze von Dir über die Kindertaufe. Ich wäre Dir sehr dankbar, wenn ich gelegentlich diese Verlautbarung erhalten könnte. Mit herzlichen Grüßen Dein

KBA 9339.445

A. L. Kammr.